

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

196

Wien, am 16. Juli 1936.

Eine Dr. Karl Lueger-Gedenktafel.

Die städtischen Gaswerke haben am ehemaligen Wohnhause des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger 5., Hamburgerstrasse 9, eine Gedenktafel anbringen lassen. Die Enthüllung dieser Gedenktafel findet am kommenden Dienstag um 16 Uhr statt.

Wien in Zahlen.

Nach dem Monatsbericht der Magistratsabteilung für Statistik führen die Wiener städtischen Strassenbahnen im letzten Mai 10,826.000 und die städtischen Autobusse 306.000 Wagenkilometer. Die Strassenbahnen beförderten im Berichtsmonate 42,790.000, die städtischen Autobusse 1,463.000 Fahrgäste.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im Berichtsmonate 12,837.000 Kilowattstunden Strom. Der Gasverbrauch in Wien betrug in diesem Monat 25,157.000 Kubikmeter. Im letzten Mai konsumierte Wien 7,432.000 Kubikmeter Wasser. Zur Verfeuerung gelangten im Berichtsmonate 104.000 Brennstoffe, von denen 33.000 Tonnen inländischer Herkunft waren.

Ueber die Bautätigkeit wird berichtet, dass im vergangenen Mai 59 Baubeginnsanzeigen erstattet wurden. Die Zahl der im Berichtsmonate fertiggestellten Wohnungen beträgt 53 mit 112 Zimmer und Kabinetten.

Die städtische Berufsfeuerwehr führte im Mai dieses Jahres 675 Ausrückungen durch, davon 42 zu Bränden.

In den Wiener Krankenanstalten überhaupt wurden im Berichtsmonate 19.264 Personen, in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten allein 3.345 Personen aufgenommen. Die Wiener städtischen Versorgungshäuser hatten im Mai 247.746 Verpflegstage, die städtischen Anstalten für Geisteskranke 169.042 und die städtischen Krankenanstalten 56.813 Verpflegstage. Vom städtischen Sanitätsbetrieb wurden im Berichtsmonate 3.741 Krankentransporte durchgeführt.

Fachschule für Grossküchenbetrieb der Stadt Wien.

An der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien wird eine Fachschule für Grossküchenbetrieb geführt, an der Mädchen von 16 Jahren aufwärts zu Köchinnen für Privathäuser, gastgewerbliche Betriebe, Wohlfahrtsanstalten und dergleichen ausgebildet werden. Die Schule dauert neun Monate, woran sich drei Monate Praxis in einem Küchenbetrieb anschliessen. Nach Angabe des Arbeitsamtes besteht stets Nachfrage nach geschulten Kräften dieser Art. Alle Auskünfte in der Schulkanzlei, 6., Brückengasse 3, Fernruf B 25-4-19.